

Die Zauberschule- ein Projekt in der Vorweihnachtszeit im Dezember 2013

In die Zaubergruppe von Gabi und Marcel haben sich ein gewählt: Julian, Lukas, Eliana, Rayssa, Christopher, Emilian, Nico, Frederick, Ehsan, Finn und Lasse.

Zu Beginn in unserer ersten Gesprächsrunde kamen folgende Ideen von euch:

- Echte Tricks lernen
- Zauberstab basteln
- Zaubermantel und Zauberhut
- jemand zaubern z. B. in einer Kiste
- Zaubervorführung mit Plakat und Einladungskarten

Wir hatten 3 Wochen Zeit täglich gemeinsam zu zaubern. Wir haben zuerst einen Zauberstab gebastelt. Lasse hatte sich über Nacht einen Plan ausgedacht. Diesen hat er uns erklärt und gemeinsam haben wir Zauberstäbe gebastelt. Trotz der Anleitung von Lasse hatte jeder einen ganz persönlichen und individuellen Zauberstab für sich gemacht.

Ausprobiert haben wir ihn gleich mit unserem ersten Zaubertrick „der Luftballontrick“. (Trick siehe Anhang). Ein großer Holzring stellte unseren magischen Kreis dar. Idee von Rayssa! Wer in diesem Kreis stand, dem gelangen alle Zaubertricks. Jeder durfte probieren und als Gabi die Nadel in den Luftballon steckte, hielten sich alle die Ohren zu- aber er platzte nicht. Jeder versuchte es und war begeistert- es funktionierte. Lasse wollte den Trick noch verbessern und hatte die Idee, mehrere Tesa streifen auf den Ballon zu kleben. Das machten wir und siehe da auch das klappte.

An den nächsten Tagen bastelten wir einen Zauberhut. Es entstanden spitze Zauberhüte aber auch Zylinder. Im Spiegel wurde sich damit mehrfach bewundert und wir wuchsen in die Rolle eines Zauberers langsam rein. Eliana brachte uns von zu Hause einen Kartentrick und einen Bechertrick mit. Sie zauberte und zauberte und wir waren begeistert. Dann weihte sie uns in ihren Zaubertrick ein und wir durften es auch versuchen.

Es fehlte noch ein Zauberumhang. Mit Stoffen, Schnüren und Knoten wurde die Verkleidung perfekt und die Magie konnte beginnen. Nico meinte, der Zauberer braucht einen Namen und so suchte sich jeder einen eigenen Namen aus: z.B. Zauberin der Tiere, der große Magier...

Es entstand in der Gruppe die Idee eine Kiste zu gestalten, indem jemand verschwinden und wieder her gezaubert werden sollte. Madlaine brachte uns eine Kiste mit und wir malten und beklebten die Kiste mit Sternen. Von außen sah es schon wie eine Zauberkiste aber innen wussten wir nicht, wie da jemand verschwinden konnte, ohne dass man es von außen sieht. Keine leichte Aufgabe, aber für die Zauberlehrlinge kein Problem. Eliana meinte, wir brauchen noch eine zweite Kiste, damit das Kind in die Kiste reinklettern könnte. Christopher meinte, dass würde man doch von außen sehen. Emilian hatte die Idee, die Kiste ab zu teilen. Sodass man vorne sieht, wie einer reinkriecht und dann einen Karton dazwischen macht, damit es so aussieht als ob die Kiste leer ist. Gesagt- getan! Aber der Karton war so schwer und unbeweglich- er rührte sich nicht vom Fleck. Rayssa holte Tonkarton aus dem Kreativraum, mit Draht sollte er befestigt werden. Gabi fragte, ob sich jemand mit Draht auskennt und Lasse meinte: „Ich kann das, ich hab das zwar noch nie gemacht aber ich habe Talent!“ Gemeinsam haben wir es dann aber geschafft und die Zauberkiste war unser beliebtester Zaubertrick. Dann übten wir unsere Zaubertricks täglich und es kamen immer neue dazu. Christopher hatte die Idee eine Hand die vorher eine Piratenhaken war wieder in eine normale Hand zu zaubern. Das war eine super Idee und der Trick klappte. Freddy konnte ein Kaninchen wegzaubern und her zaubern und eine Karotte dazu zaubern. Lukas fand die

die Zaubertüte toll. Er konnte echtes Geld wegzaubern und war selbst erstaunt, dass es weg war: „ich kann ja in echt zaubern!“ meinte er.

Viele Tricks wurden den anderen Kindern vorgeführt und die Begeisterung sprang auf andere Kinder im Kinderhaus über.

Das brachte uns auf die Idee eine Zaubershow zu machen. Es wurden Eintrittskarten gebastelt und verschenkt. Ein großes Plakat erstellt und der Weg zur Show mit Zaubermotiven auf die Treppe geklebt. Das Programm erstellten wir gemeinsam. Wer zaubert was, wer macht die Ansage, wer gestaltet die Bühne?

Eliana wollte die Ansage machen, Gabi war für die Bühne verantwortlich und Marcel wollte filmen. Die Zaubertricks wurden wie folgt vergeben:

- Lukas: Zaubertüte
- Emilian und Lasse : Zauberkiste
- Rayssa: Luftballontrick
- Eliana: der Trick mit der Karte mit einer Person aus dem Publikum
- Christopher: Trick mit der verschwundenen Hand
- Finn: Zaubertüte
- Nico: Bechertrick
- Freddy: Kaninchentrick
- Ehsan: Luftballontrick
- Julian wollte der Helfer bei der Kiste sein

Das Programm stand, die Vorstellung konnte beginnen. Einige Eltern kamen, die Bären führten zuvor ihren Hexentanz vor und dann kamen wir. Eliana machte eine supertolle Ansage, sie begrüßte das Publikum und machte eine fehlerfreie Ansage. Dann kamen nach und nach die Zauberer und zauberten ihren Trick. Julian wollte eigentlich nicht vorzaubern. Aber weil seine Mama da war, wollte er unbedingt einen Trick vorführen und entschied sich ganz schnell für die Zaubertüte. Sogar das Publikum sprach den Zauberspruch mit und auch Julian gelang der Zaubertrick. Es war eine magische Atmosphäre und Eliana, die große Zauberin der Tiere brauchte für ihren Trick jemanden aus dem Publikum. Wie selbstverständlich trat sie heraus und meinte: „für diesen Trick brauche ich jemanden aus dem Publikum und siehe da, auch dieser Trick klappte und es folgte ein großer Applaus. Eliana verneigte sich. Sie war ganz in ihrer Rolle der Zauberin und sprach zum Abschluss. Sie bedankte sich bei allen und bat alle Zauberer auf die Bühne. Gemeinsam verneigten sich alle – es war großartig. Der Film wurde für jeden Zauberer auf DVD gebrannt und ist eine schöne Erinnerung für alle.

Am letzten gemeinsamen Tag der Zauberschule, bekamen alle Zauberlehrlinge eine Urkunde, die sie zum Zauberer ernannte. Danach feierten wir ein wenig und aßen Zauberwaffeln und eine Nachspeise, die aussah, wie ein Häschen aus dem Zauberhut.

Von Anfang an, spürte ich die Begeisterung für die Zaubertricks. Die vielen Ideen selbst Tricks zu erfinden oder gemeinsam an einem Trick zu arbeiten faszinierten mich. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, mit euch allen gemeinsam zu zaubern. Die Zaubervorstellung war super und ich war stolz auf euch, wie gut ihr vor dem Publikum zaubern konntet. Es waren schöne magische Wochen mit euch, danke dafür.

Eure Gabi

Ps: Zaubertricks im Anhang!

## **Zaubertricks:**

### **Zaubertrick Luftballon:**

Der Zauberer hält in der einen Hand einen Luftballon, in der anderen Hand eine Stecknadel. Nun konzentriert er sich auf seinen Zauberspruch und sticht dabei in den Ballon, der unglaublicher Weise nicht platzt. Denn Sie als Zauberer müssen vorher auf eine beliebige Stelle des Ballons einen kurzen Tesafilmstreifen kleben. Bei der Vorführung stechen Sie mit der Nadel genau in den Tesafilm und der Luftballon bleibt ganz.

### **Zaubertrick Kiste:**

Eine große Kiste (2-3 Kinder sollten hineinpassen). Eine bewegliche Trennwand. Der Zauberer zeigt die Kiste, da ist die Trennwand oben und nicht zu sehen für das Publikum. Ein Kind geht hinein, die Tür wird geschlossen und ein Zauberspruch gesprochen. Das Kind lässt die Trennwand nach unten und versteckt sich dahinter. Der Zauberer macht die Tür der Kiste auf und es nichts zu sehen. Dann schließt er die Tür, sagt erneut seinen Zauberspruch und sieht da, das Kind klettert wieder aus der Kiste.

### **Kartentrick:**

Eine Spielkarte aus dem Zauberkasten. Es wird die Herzdame markiert. Der Zauberer dreht die Karte so beim Zauberspruch, dass es nicht mehr die Herzdame sondern eine Bube ist, der markiert wurde.

### **Zaubertüte:**

Wir basteln eine Zaubertüte, die zwei Öffnungen hat. Ein Gegenstand (Geld, Wolle u.ä.) wird in eine Öffnung hineingesteckt. Beim Zauberspruch drehen wir ständig die Tüte und zeigen dem Publikum die Seite, die noch leer ist. Der Gegenstand ist verschwunden. Wir können ihn auch wieder her zaubern, indem wir es umgedreht machen.

### **Verschundene Hand:**

Der Zauberer zeigt dem Publikum seinen Arm, an deren Ende keine Hand sondern eine Piratenstumpf ist. Der Zauberer spricht seinen Zauberspruch legt seinen Umhang über den Piratenstumpf und zeigt seine Hand.

### **Kaninchen verschwinden lassen:**

Zylinder mit einem Kaninchen und einen Loch im Zylinder. Das Kaninchen ist eine Handpuppe, die durch das Loch rein und wieder rausgesteckt wird. Die Möhre liegt m Zylinderrand, die beim Zauberspruch hervorgeholt wird.

### **Bechertrick:**

Ein roter Karton, ein durchsichtiger Becher der mit rotem Karton verschlossen wird. Ein Geldstück liegt auf dem roten Karton, wenn ich mit dem Becher draufgehe, ist das Geldstück weg.

### **Rezept von Zauberwaffeln:**

ein normales Waffelrezept, bunte Zuckerstreusel.

Beim Backen verlaufen die Zuckerstreusel und die Waffel wird bunt und schimmert in den Regenbogenfarben.

### **Rezept Häschen aus dem Hut:**

Sahnequark, frische oder gefrorene Himbeeren und Löffelbiskuit. Sahnequark mit Himbeeren verrühren, in Gläser füllen, zwei Himbeeren als Augen und 2 Löffelbiskuits als Ohren dekorieren.